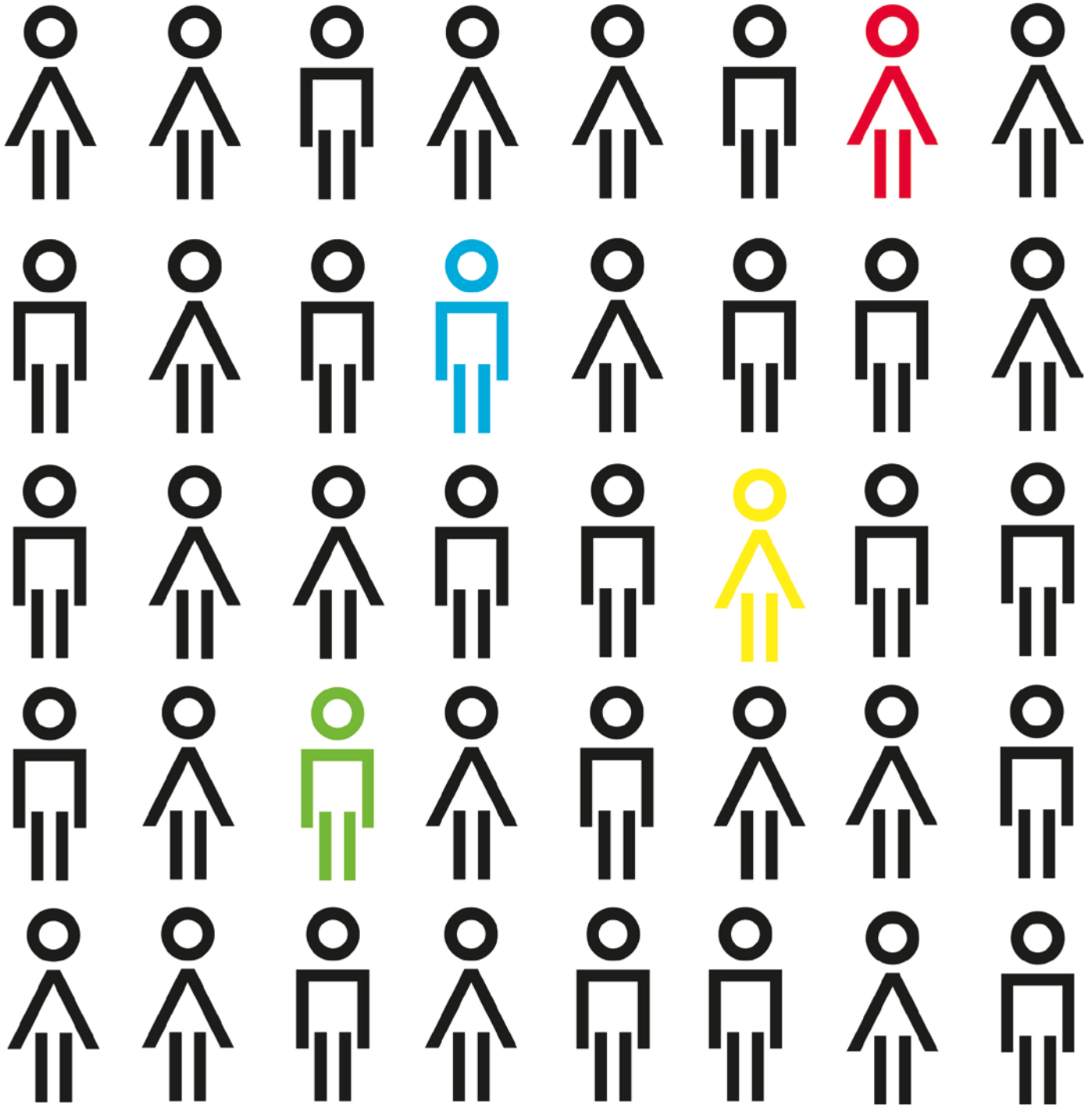


HSD

ABS



TÄTIGKEITSBERICHT 2016

**Tätigkeitsbericht der Präsidiumsbeauftragten und der ABS
2016**

INHALT

A. ALLGEMEIN	2
B. AUSWERTUNG DER BERATUNG	3
C. TÄTIGKEITSFELDER	4
E. ARBEITSVERTEILUNG	6
F. KONTAKTDATEN	7

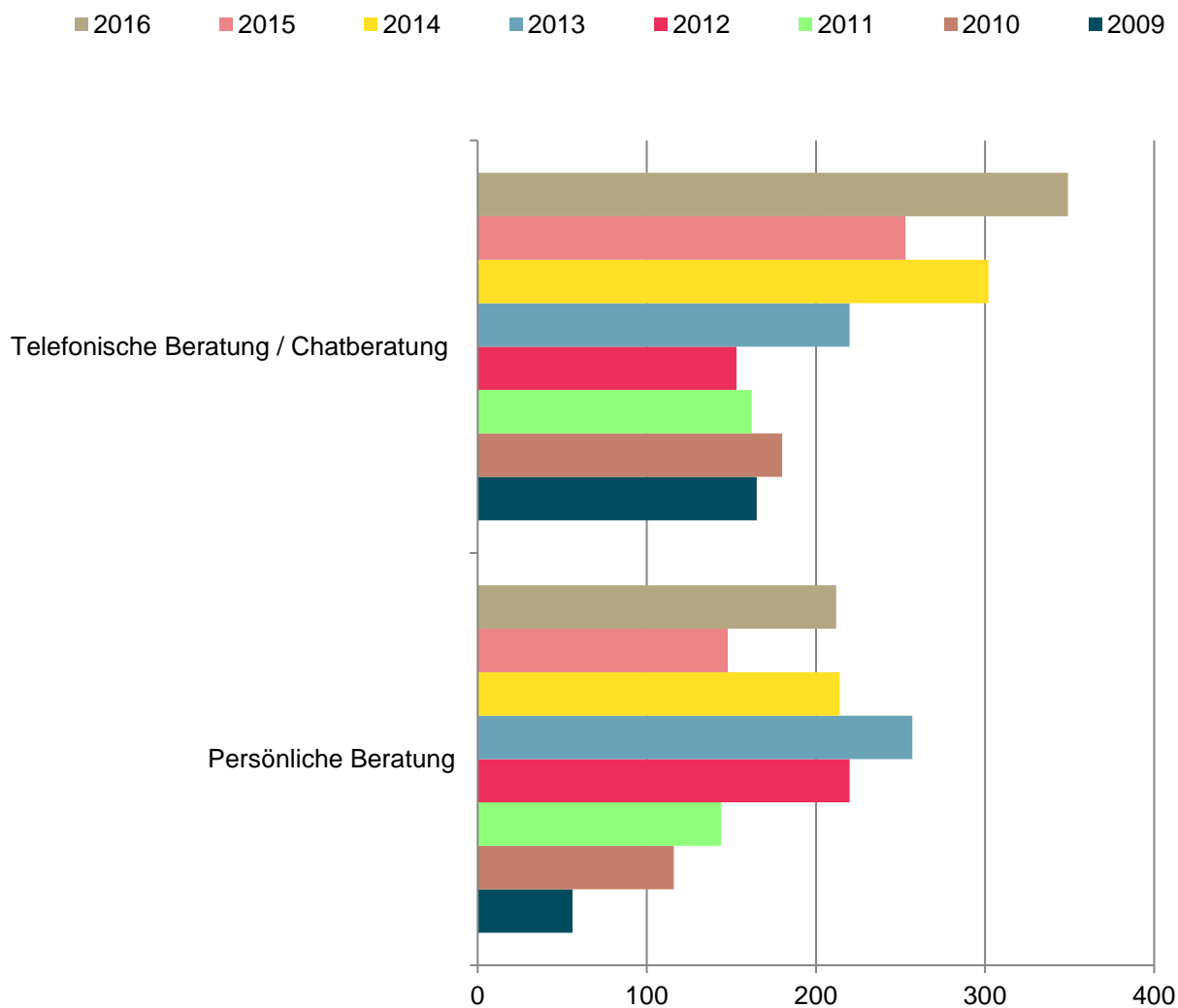
A. ALLGEMEIN

Die Arbeitsbereiche der ABS waren bis zum 01. September 2016 dreigliedrig aufgeteilt. Der Präsidiumsbeauftragten, Frau Prof. Dr. Heike Ehrig, oblag die Leitung der Arbeitsstelle. Herr Dipl.-Soz.päd. Björn Brünink war als Mitarbeiter für die allgemeine Organisation sowie für die konzeptionelle Gestaltung der verschiedenen Tätigkeitsbereiche der ABS verantwortlich. Die studentischen Mitarbeiter*innen nahmen Assistenzdienstleistungen für betroffene Studierende wahr und waren für ein niedrigschwelliges Beratungsangebot zuständig. Seit dem 01. September hat Herr Brünink das Amt des Beauftragten für die Belange von Studierenden mit Behinderung oder chronische Erkrankung inne und leitet auch die Arbeitsstelle Barrierefreies Studium (kurz: ABS). Die ABS wurde im November 2016 dem neu gegründeten Dezernat Strategie und Innovation zugeordnet.

Die ABS stellt an der HSD ein umfangreiches Beratungs- und Informationsangebot zu Verfügung, klärt die Lehrenden und Mitarbeiter*innen der Hochschule über die Rechte und Belange der betroffenen Studierenden auf und vermittelt gegebenenfalls bei Konflikten und Problemen. Sie versteht sich als Interessensvertretung für die Belange behinderter und chronisch kranker Studieninteressierter und Studierender und setzt sich im Sinne der Inklusion für eine kontinuierliche Verbesserung der Studiensituation für diese Zielgruppe ein. Das Beratungsangebot der ABS kann persönlich, telefonisch oder per anonymen Chat in Anspruch genommen werden. Außerdem fungiert sie als Ansprechpartnerin für Organisationen und Institutionen außerhalb der HSD und steht in Kooperation zu anderen Hochschulen, Institutionen, Verbänden sowie Selbsthilfegruppen, die sich für eine Verbesserung der Studienbedingungen für Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen engagieren.

B. AUSWERTUNG DER BERATUNG

Das untenstehende Diagramm zeigt eine Gesamtauswertung der Beratungsanfragen seit 2009. 2016 wurden insgesamt 349 telefonische Beratungen / Chatberatungen und 212 persönliche Beratungsgespräche geführt.



C. TÄTIGKEITSFELDER

1. Öffentlichkeitsarbeit

- **Tag der offenen Tür:** Die ABS war mit einem Beratungs- und Informationsangebot für Studieninteressierte zum Thema: „*Studieren mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen an der HSD*“ an beiden Standorten vertreten.
- **Wochen der Studienorientierung:** Die ABS informierte studieninteressierte Schüler und Schülerinnen mit dem Vortrag „*Vielfalt erwünscht*“ über das Angebot der HSD für behinderte und chronisch kranke Studierende.
- **Newsletter / Webseite:** Die Arbeitsstelle veröffentlicht in einem regelmäßig erscheinenden Newsletter und auf ihrer Webseite aktuelle Informationen rund ums Studium mit Behinderung und chronischer Erkrankung.
- **Rundbrief:** Die Arbeitsstelle informiert jährlich alle Lehrenden in einem Rundbrief über den rechtlich verankerten Nachteilsausgleichsanspruch.

2. Inklusion / Diversitätsmanagement

- **Leitfaden „Inklusion in der Lehrpraxis“:** Die ABS veröffentlichte 2016 einen Leitfaden als Handreichung und Empfehlung für Lehrende im Umgang mit behinderten und chronisch kranken Studierenden. Der Leitfaden ist [online](#) einzusehen.
- **best2 Studie des DSW:** best2 ist eine vom Deutschen Studentenwerk (DSW) in Kooperation mit dem Deutschen Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung durchgeführte bundesweite Studie zur Situation behinderter und chronisch kranker Studierender. Die HSD hat sich an der Umfrage beteiligt, die Ergebnisse werden im Frühjahr 2018 veröffentlicht.
- **Stipendium Vision:** Die HSD vergibt seit 2016 aus hochschuleigenen Mitteln pro Semester zwei Stipendien für Studierende, die aufgrund einer chronischen Erkrankung oder Behinderung oder aufgrund von zu betreuenden Kindern einen finanziellen Mehrbedarf im Rahmen eines Auslandsaufenthalts haben.
- **Hochschulpolitik:** Für das Netzwerk der Beauftragten in NRW, welches als Gremium dem gemeinsamen Austausch und der hochschulpolitischen Weiterentwicklung von Maßnahmen zur Verbesserung der Situation behinderter und chronisch kranker Studierender dient, wurde Björn Brünink zum Sprecher gewählt
- **Diversity Kommission:** Die [Diversity Kommission](#) berät das Präsidium zu allen Aspekten des Diversitätsmanagements an der HSD und hat insbesondere zur Aufgabe, die im Rahmen des Audits "*Vielfalt gestalten in NRW*" begonnene systematische Verankerung und Etablierung von Diversitätsmanagement fortzuführen. Sie wird von Björn Brünink geleitet.

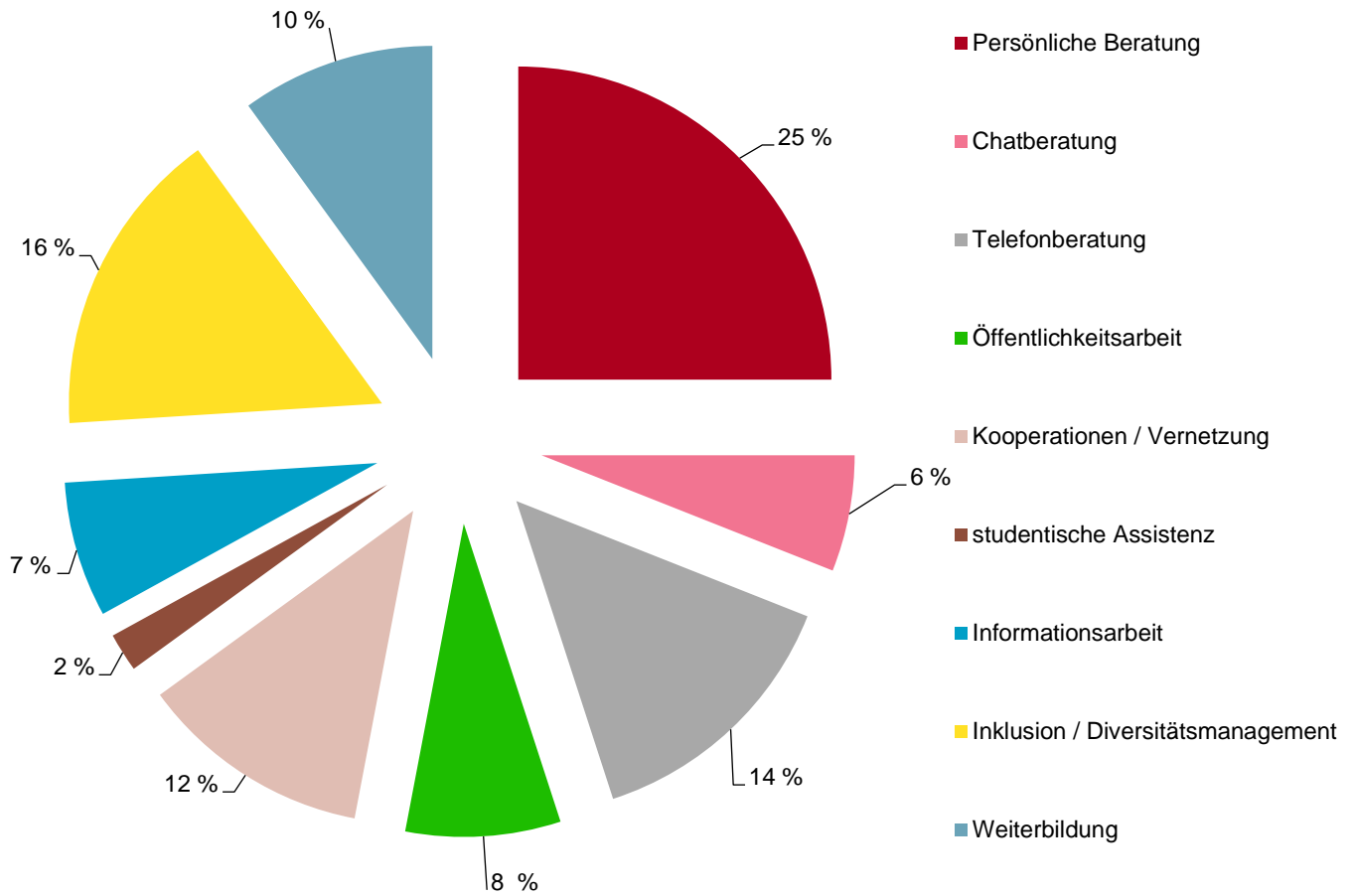
- **Diversity- Ausschuss Fachbereich 06:** Björn Brünink und Heike Ehrig sind aktive Mitglieder im Diversity-Ausschuss des Fachbereichs Sozial- und Kulturwissenschaften.
- **Weiterbildung: KomDiM- ProfiLS** ist ein vom Zentrum für Kompetenzentwicklung für Diversity-Management (DiM) in Studium und Lehre an Hochschulen in NRW (KomDiM) entwickeltes und durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördertes, berufsbegleitendes Professionalisierungsprogramm für DiM-Akteurinnen und Akteure, die sich an Hochschulen in Deutschland für die Implementierung von Diversity Management in Lehre und Studium einsetzen. Björn Brünink hat an dieser Fortbildung erfolgreich teilgenommen.

3. Vernetzung / Kooperation

- **NIBS Netzwerktreffen NRW:** In Zusammenarbeit mit dem Kompetenzzentrum Behinderung – akademische Bildung – Beruf (kombabb) veranstaltet die ABS zweimal jährlich ein Netzwerktreffen der studentischen Interessenvertretungen (NIBS) für behinderte und chronisch kranke Studierende in NRW. NIBS dient zum einen dem Austausch und der Kompetenzvermittlung – so wurde 2016 ein Workshop zur barrierefreien Gestaltung von Dokumenten veranstaltet – und zum anderen als Forum zur politischen Netzwerkarbeit für betroffene Studierende auf Landesebene.
- **Vernetzungstreffen der Beauftragten für behinderte und chronisch kranke Studierende in NRW:** Die ABS nimmt an den halbjährlichen Netzwerktreffen der Beauftragten in NRW teil. Das Netzwerk steht mit der Landesregierung NRW im Kontakt und berät u.a. zu Fragen der Novellierung des Landeshochschulgesetzes und zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention.
- **Aufsichtsrat kombabb:** für den Trägerverein des Kompetenzzentrums Behinderung – akademische Bildung – Beruf (kombabb) in Bonn sitzt Björn Brünink im Aufsichtsrat.

E. ARBEITSVERTEILUNG

Die Arbeitsstelle ist in verschiedenen Arbeitsbereichen mit unterschiedlicher Gewichtung aktiv. Der folgenden Grafik kann die durchschnittliche Arbeitsverteilung entnommen werden.



F. KONTAKTDATEN

1. Beauftragter für die Belange von Studierenden mit Behinderung und chronischen Erkrankungen

Björn Brünink (Dipl.-Soz.päd.)

Tel.: 0211 / 4351-8970

E-Mail: barrierefrei@hs-duesseldorf.de

Campus Derendorf / Gebäude 2 / Raum SSC

Campus Nord / Raum H 13

2. Studentische Beratung und Assistenz

Mira Schiffer

Tel.: 0211 / 4351- 8970

E-Mail: stud.behindertenberatung@hs-duesseldorf.de

Gebäude 2 / SSC